

# Winterthurer Zeitung

Winti-Frauen  
starten am  
Sonntag zum  
Winterthurer  
Frauenlauf.



5

Kari Fatzer,  
Cappuccino-Wirt,  
will Gastro  
Zürich-Präsident  
werden.



7

Stephan Bader  
ist Klimatologe bei  
MeteoSchweiz und  
blickt auf den  
Sommer zurück.



9

Mario Antonelli  
wird Nachfolger von  
Urban Leimbacher  
als Geschäftsführer  
beim EHCW.



15

Anzeige

**Lieferwagen**  
**gefällig?**

**WINTIBUS.ch**  
ohne Depot - unkompliziert - günstig

## Wenn sie etwas verbieten könnte, wäre das Mobbing

Von Deborah Archetti

Frohnatur Natascha Sancassani ist in Winterthur ein bekanntes Gesicht. An Orten wie dem Skills Park, dem Salzhaus, dem Albani Club, oder an den Winterthurer Musikfestwochen fühlt sich die 28-Jährige als Besucherin sowie auch als helfende Hand immer willkommen und akzeptiert.

**Winterthur** Würde sich Natascha Sancassani in fünf Wörtern selbst beschreiben müssen, so wären das folgende: «fröhlich, aufmunternd, klug, tapfer und mutig.» Ihren Tag würde sie jeweils am liebsten mit einem Tanz starten. «Wenn ich am Morgen aufstehe, dann bin ich fröhlich», erzählt sie. Dass sie diese Glücksgefühle gerne mit Anderen teilt, liegt da auf der Hand.

### Offen und Musikbegeistert

Bei Natascha Sancassani wurde im Alter von sechs Jahren ein seltener Gen-Defekt, das Williams-Beuren-Syndrom, diagnostiziert. Dieser tritt bei etwa einem von 20'000 Kindern auf. Die Patientinnen und Patienten zeichnen sich durch eine ausgeprägte Freundlichkeit, Offenheit und Musikbegeisterung aus. So auch die 28-jährige Natascha Sancassani. «Wenn ich nicht unter Menschen bin, dann fällt mir schon einmal die Decke auf den Kopf», sagt sie. Es gebe auch Momente in denen sie spüre, dass sich Menschen aufgrund ihres Handicaps nicht trauen würden, mit ihr zu sprechen: «Die Leute sollen keine Angst vor mir haben. Sie dürfen auf mich zu-



Natascha Sancassani würde am liebsten jeden Morgen mit einem Tanz starten.

kommen und auch Fragen zur meiner Krankheit stellen.» Die Menschen sollten ihr zufolge offener im Umgang mit Personen mit Beeinträchtigungen werden.

### Sie will mehr Aufwand sehen

«Wir möchten nicht weg geschoben werden. Wir haben genau so viel zu bieten und können mit unserem Lachen und unseren eigenen Projekten ebenfalls die Welt verändern», sagt Sancassani. Hätte sie die Macht, auf der Welt etwas zu verändern, dann wäre das das Mobbing. Als Aussenseiterin von der Gesellschaft

ausgegrenzt zu werden, sei schlimm, da müsse man noch mehr Aufwand betreiben, um Menschen davor zu schützen. Natascha Sancassani findet, dass Menschen so akzeptiert werden sollten, wie sie sind, mit oder ohne Beeinträchtigung. «Darum mag ich auch das Symbol des Regenbogens als Zeichen der Diversität», ergänzt sie. Von ihrer Familie und ihren Freunden wurde Natascha immer so akzeptiert, wie sie ist: «Deshalb bin ich zufrieden, so wie ich bin und habe mich selber lieb.» Nach ihrer Schulzeit an einer heilpädagogischen Schule in Winter-

thur absolvierte Sancassani an der Barbara Keller Institution in Zürich eine praktische Ausbildung in der Kleinkinderbetreuung und als Hauswirtschaftsmitarbeiterin.

### Zurück nach Winterthur

Ihr Weg führte Sancassani aber zurück nach Winterthur, hier arbeitet sie seit gut vier Jahren in der Keramikabteilung der Brühlgutstiftung. Ihre Freizeit verbringt sie gern in Gesellschaft, macht Ausflüge in die Natur, geht Schwimmen, malt und nimmt an kulturellen Veranstaltungen teil. *Fortsetzung auf Seite 3*

### Jugendpreis geht an zwei Preisträger

**Winterthur** Den mit 10 000 Franken dotierten Jugendpreis der Stadt Winterthur teilen sich dieses Jahr zwei Organisationen, die sich während der Pandemie besonders verdient gemacht haben: der Dachverband Winterthurer Sport und der Verein «Winterthurer Freunde des Circolino Pipistrello». Sie beide ermöglichten Kindern und Jugendlichen in der Pandemie Bewegung, Begegnungen und ein Stück Normalität, wie die Stadt mitteilt. Beide Preisträger hätten viel Flexibilität und Engagement gezeigt. Sie ermöglichten zahlreichen Winterthurer Kindern trotz der schwierigen Coronasituation mit vielen Vorschriften und Schutzkonzepten aktive Ferien in der Stadt. Mit dem Jugendpreis 2021 soll dieses Engagement gewürdigt werden, heisst es weiter in der Mitteilung. *pd*

### Spurabbauten und Einfahrtssperrungen

**Region** Das Bundesamt für Strassen ASTRA setzt von März 2020 bis voraussichtlich Ende 2022 den Autobahnabschnitt zwischen Effretikon und Winterthur-Ohringen in stand. Aufgrund der Einrichtung einer neuen Bauphase sind im September und Oktober 2021 Anpassungen an der Verkehrsführung notwendig. Diese führen zu nächtlichen Spurabbauten und Sperrungen an den Anschlüssen Effretikon, Winterthur-Töss und Wülflingen. Die Bauarbeiten im Instandsetzungsprojekt «A1 Effretikon - Winterthur-Ohringen» sind auf Kurs: Die aktuelle Bauphase zwischen Effretikon und Töss sowie Wülflingen und Ohringen wird im September 2021 abgeschlossen. *pd*

Anzeige

**RZ**  
**IMMOBILIEN**